

L00056 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]

,Lieber Herr Dr!

Bitte, teilen Sie mir weñ möglich mit, ob es Ihnen paßt, daß uns morgen
^Mittwoch^ Abend von 6–8 (sei es bei Ihnen, oder bei mir) BÉRATON fein Stück
vorliest. Ich möchte Sie bitten, mich etwa bis 5 zu verständigen, da ich noch zu
5 LORIS schicken u BERATON Antwort sagen muß.

^M Im übrigen bitte größte Discretion! B. will nicht, daß »die Welt« etwas von fr
Missetat erfahre.

Herzlichst

Bahr.

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 22. 12. 1891 in Wien
- Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 12. 1891 – 26. 12. 1891?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 387 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »22/12 91. « 2) mit rotem Buntstift nummeriert: »1.«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1.« und verso »BAHR«
beschrifft
- ▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen:
Wallstein 2018, S. 16.

³ *sein Stück*] Unklar. Nachdem am 2. 5. 1892 *L'intruse* von Maurice Maeterlinck in Bératons Übersetzung gegeben und zuvor weitere Dramen des Autors zur Inszenierung angedacht waren, könnte es sich um eine Übertragung von *La Princesse Maleine* handeln.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00056.html> (Stand 14. Februar 2026)